

Heilpraktiker Physiotherapie Prüfungsfragen März 2011

Die hier aufgeführten Prüfungsfragen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Es kann keine Gewähr für Ihre Richtigkeit übernommen werden.

Bearbeitungszeit 55 Minuten plus 5 Minuten Zeit zum Eintragen in den Lösungsbogen.

Die Prüfung ist bestanden , wenn 21 Fragen richtig beantwortet sind (75 %).

Damit Ihnen die richtige Antwort zur jeweiligen Frage nicht gleich ins Auge fällt, sind sie etwas weiter nach unten verrückt worden.

1) Einfachauswahl

Bei der Untersuchung einer 65-jährigen Patientin, die mit dem Gefühl der Kraftlosigkeit im rechten Bein zu Ihnen kommt, stellen Sie einen positiven Babinski-Reflex fest.

Welche Aussage zum Babinski-Reflex trifft zu?

- A) Der Babinski-Reflex ist ein sog. Eigenreflex.
- B) Ein positiver Babinski-Reflex spricht für eine Bandscheibenvorfall in Höhe L5/S1 als Ursache der Beschwerden.
- C) Ein positiver Babinski-Reflex ist ein Hinweis auf einen möglichen Schlaganfall als Ursache der Beschwerden.
- D) Ein positiver Babinski-Reflex ist bei über 60 jährigen als Normalbefund anzusehen.
- E) Der Babinski-Reflex wird durch Bestreichen der medialen Fußsohle mit dem Refelxhammer ausgelöst.

Richtige Antwort: C

2) Aussagenkombination

Ein Schulterschmerz links kann folgende Gründe haben:

1. Impingement Syndrom
2. Rotatorenmanschetten Ruptur
3. Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule
4. Milzruptur

5. Subcapitale Humerusfraktur

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- C) Nur die Aussagen 2,3, und 5 sind richtig.
- D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig.
- E) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort: E

3) Mehrfachauswahl

Ein Ihnen seit längerem bekannter Patient, den Sie regelmäßig wegen seiner LWS-Beschwerden behandeln, berichtet Ihnen jetzt, dass er seit einigen Wochen zusätzlich Beschwerden in den Beinen verspüre. Er beschreibt das Gefühl mit „wie auf Watte laufen“ und „Ameisenlaufen“.

Welche der folgenden Antworten treffen zu ?

Wählen Sie **2** Antworten!

- A) Eine Blutzuckerbestimmung zum Ausschluss eines Diabetis mellitus sollte veranlasst werden.
- B) Die häufigste Ursache für diese Symptome ist eine psychiatrische Erkrankung mit Wahnvorstellungen.
- C) Ein vermehrter Alkoholkonsum kommt ursächlich nicht in Betracht.
- D) Eine Krebserkrankung ist bei normalem Gewicht auszuschließen.
- E) Eine Vitaminbestimmung zum Ausschluss eines Vitamin B 12- Mangels sollte empfohlen werden.

Richtige Antwort: A und E

4) Einfachauswahl

Eine Ihnen bekannte, 45-jährige Sekretärin sucht Ihre Praxis auf und bittet Sie, ihr „Lockerungsübungen“ für die Hände und Finger zu zeigen, da sie in letzter Zeit häufig Beschwerden in den Fingern und Handgelenken verspüre.

Welche anamnestische Angabe bzw. welcher Befund spricht für ein Vorliegen einer Arthrose?

- A) Morgensteifigkeit.
- B) Angabe einer kürzlich durchgemachten Regenbogenhautentzündung des Auges.
- C) Beschwerden hauptsächlich in den Fingergrundgelenken.
- D) Zusätzliches Vorhandensein von Allgemeinsymptomen wie z. B. rasche Ermüdbarkeit.
- E) Heberdenknötchen an den Streckseiten der Fingerendgelenke.

Richtige Antwort: E

5) Mehrfachauswahl

Für die namentliche Meldung einer nach § 6 IFSG (Infektionsschutzgesetz) meldepflichtigen Erkrankung gilt:

Wählen Sie **2 Antworten**:

- A) Sie muss innerhalb von 48 Stunden nach erlangter Erkenntnis erfolgen.
- B) Sie darf erst erfolgen, wenn alle benötigten Angaben vollständig vorliegen.
- C) Sie muss die Anschrift des derzeitigen Aufenthaltsortes enthalten, falls dieser vom Hauptwohnsitz abweicht.
- D) Sie muss für den Hauptwohnsitz des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamtes erfolgen.
- E) Sie gilt für alle in § 6 IFSG aufgeführten Erkrankungen.

Richtige Antwort: C und E

6) Mehrfachauswahl

Ein 25-jähriger junger Mann möchte wegen seiner „ Kreuzschmerzen“ von Ihnen behandelt werden.

Welche der anamnestischen Angaben passen zur Verdachtsdiagnose eines Morbus Bechterew?

- A) Das Alter des Patienten.
- B) Sensibilitätsstörungen an der Vorderseite der Oberschenkel.
- C) Die Schmerzen treten überwiegend nachts oder früh morgens auf.
- D) Probleme beim Wasserlassen.
- E) Die Schmerzen treten hauptsächlich nach schwerem Heben auf.

Richtige Antwort: A und C

7) Mehrfachauswahl

Ein 54-jähriger LKW-Fahrer kommt wegen eines vor einigen Wochen aufgetretenen anhaltenden Hustens und Dyspnoe zu Ihnen zur Atemtherapie. Der langjährige Raucher erwähnt im Anamnesegespräch auch, in letzter Zeit unter anhaltenden, starken Kopfschmerzen zu leiden.

Welche Untersuchungen sollten diesem Patienten primär empfohlen werden?

Wählen Sie **2** Antworten!

- A) EEG
- B) CT Kopf
- C) Hämooccult Test
- D) Röntgen Thorax

- E) EKG

Richtige Antwort: B und D

8) Mehrfachauswahl

Eine 70-jährige Patientin begibt sich in ihre Behandlung zur Lymphdrainage des linken Armes bei Z.n. Brustkrebsoperation vor einigen Monaten.

Kontraindikationen für eine solche Therapie sind:

Wählen Sie **2** Antworten!

- A) Chronische Hepatitis C
- B) Dekompensierte Herzinsuffizienz
- C) Diabetes mellitus, medikamentös gut eingestellt
- D) Substituierte Schilddrüsenunterfunktion
- E) Akutes Erysipel

Richtige Antwort: B und E

9) Einfachauswahl

Welche Aussage zur Gicht bzw. zu deren Therapiemaßnahmen trifft zu?

- A) Typischerweise sind Frauen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren betroffen.
- B) Sie empfehlen den Betroffenen u.a. auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten.
- C) Der sofortige Beginn einer physikalischen Therapie im akuten Gichtanfall ist wichtig, um Versteifungen des betroffenen Gelenkes zu vermeiden.

- D) Sie empfehlen Betroffenen u.a. die Einhaltung einer purinreichen Diät.
- E) Typisches Symptom eines akuten Gichtanfalls sind sog. „Gichttophie“.

Richtige Antwort: B

10) Einfachauswahl

Ein Mitte 60-jähriger Patient kommt zu Ihnen und klagt über Schmerzen in den Extremitäten und Bewegungsarmut, er sei auch 2 x in letzter Zeit gestürzt. Im Verlauf des Gespräches berichtet er zusätzlich beiläufig von Beschwerden beim Wasserlassen und Potenzstörungen. Ihnen fällt eine depressive Verstimmung auf.

Welche Erkrankung kommt differentialdiagnostisch am ehesten in Betracht?

- A) Borreliose
- B) Degenerative Wirbelsäulen-und Gelenkerkrankungen
- C) Durchblutungsstörung im Bereich der Arteria cerebri posterior links
- D) Schilddrüsenüberfunktion
- E) Morbus Parkinson

Richtige Antwort: E

11) Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Peroneusparese trifft zu?

- A) Typisches klinisches Bild ist der Hackenfuß.
- B) Sie kann als Folgeschädigung eines Diabetis mellitus auftreten.
- C) Sie tritt oft familiär gehäuft auf.
- D) Sie wird häufig durch einen Streptokokkeninfekt verursacht.
- E) Unter frühzeitig eingeleiteter, intensiver krankengymnastischer Therapie kommt es in den meisten Fällen zu einem vollständigen Rückgang der Parese.

Richtige Antwort: B

12) Einfachauswahl

Welche Aussage zu Reflexprüfungen trifft zu?

- A) Der Patellarsehnenreflex wird durch Schlag auf die Sehne des M. trizeps surae ausgelöst.
- B) Ein Ausfall des Patellarsehnenreflexes weist auf eine Schädigung im Bereich L5/S1 hin.
- C) Durch den sog. Jendrassik Handgriff kann eine Bahnung und damit leichtere Auslösbarkeit der Reflexe der unteren Extremität erfolgen.
- D) Ein Ausfall des Bizepssehnenreflexes weist auf Schädigung im Bereich C7/C8 hin.
- E) Der Reflexerfolg beim Bizepssehnenreflex ist eine Streckbewegung des Unterarms.

Richtige Antwort: C

13. Aussagenkombination

Eine Mutter kommt mit Ihrer 10-jährigen Tochter zu Ihnen, weil diese Schmerzen in den Knie- und oberen Sprunggelenken hat.

Worauf achten Sie bei der Untersuchung bzw. welche Fragen stellen Sie?

1. Begleitsymptome, wie z. B. Fieber
 2. Auffälligkeiten der Haut
 3. Augenreizung, -rötungen
 4. Durchfälle/Verdauungsbeschwerden
 5. Dauer der Beschwerden
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig.

- E) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort: E

14. Einfachauswahl

Eine 40-jährige, übergewichtige Sachbearbeiterin, bei der kürzlich ein Bandscheibenvorfall in Höhe L4/L5 diagnostiziert wurde, kommt zu Ihnen zur Behandlung. Verunsichert über die Erkrankung und was dadurch auf sie zukommen könnte, erbittet sie Ihre Beratung. Welche Aussagen zu Therapieempfehlungen bei einem Bandscheibenvorfall ist zutreffend?

- A) Die sofortige operative Therapie ist grundsätzlich der konservativen Therapie überlegen.
- B) Wenn auch 8 Wochen nach dem Ereignis noch Schmerzen bestehen, ist dies eine OP-Indikation.
- C) Infolge eines Bandscheibenvorfalles auftretende Paresen sind durch sofort eingeleitete Physiotherapie gut behandelbar.
- D) Nachhaltig gewichtsreduzierende Maßnahmen und die Fortführung rückengymnastischer Übungen nach Abschluss der Akutbehandlung wirken vorbeugend gegenüber möglichen Rezidiven.
- E) Therapeutisch sollte neben der Gabe von Schmerzmittel eine mindestens 6-wöchige Bettruhe eingehalten werden.

Richtige Antwort: D

15. Einfachauswahl

Ein Patient kommt mit Rückenschmerzen zu Ihnen und möchte behandelt werden.

Welche Zuordnung von Beschwerden/Merkmalen zu Erkrankungen trifft typischerweise zu ?

- A) Abendliche Kreuzschmerzen- Morbus Bechterew
- B) Schmerzen im unteren Rückenbereich mit Ausstrahlung in das rechte Bein- Bandscheibenvorfall im LWS-Bereich
- C) Erhöhte Entzündungswerte im Blut- Fibromyalgie-
- D) Vom Hinterkopf ausstrahlende Kopfschmerzen-Spondylarthrose LWS

- E) Schmerzen im Halsbereich mit Ausstrahlung in den linken Arm_ Bandscheibenvorfall im BWS-Bereich.

Richtige Antwort: B

16. Einfachauswahl

Welche Tätigkeit ist Ihnen als Heilpraktiker, eingeschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie, gesetzlich untersagt?

- A) Therapieberatung bei Osteoporose.
- B) Durchführung einer physiotherapeutischen Behandlung bei einem Patienten mit Knieschmerzen ohne vorherige ärztliche Untersuchung.
- C) Prüfung und Dokumentation der Reflexe.
- D) Verschreibung von Voltarentabletten (50mg) bei starken Rückenschmerzen.
- E) Durchführung physiotherapeutischer Maßnahmen nach Hüftoperation bei einem MRSA-positiven Patienten.

Richtige Antwort: D

17. Einfachauswahl

Welche der Aussagen zum Plasmozytom trifft zu?

- A) Häufig betroffen sind Wirbelsäule und Schädel.
- B) Das Plasmozytom tritt hauptsächlich solitär(auf eine Stelle begrenzt) auf.
- C) Hauptsächlich betroffen sind Frauen zwischen 30.und 40. Lebensjahr.
- D) Therapeutisch wird die Gabe von Calcium und Vitamin D empfohlen.
- E) Wegen der hohen Elastizität des Tumorgewebes treten typischerweise keine Spontanfrakturen auf.

Richtige Antwort: A

18. Mehrfachauswahl

Eine 47-jährige Lehrerin kommt in Ihre Praxis und möchte sich wegen Beschwerden im HWS und BWS-Bereich behandeln lassen.

Welche der folgenden Feststellungen erhärten Ihre Verdachtsdiagnose eines Fibromyalgiesyndroms?

- A) Kürzlich wurde ein Bluthochdruck diagnostiziert.
- B) Es handelt sich um eine PatientIn (w).
- C) Angabe von seit Jahren bestehenden Schlafstörungen.
- D) Seit der Jugend ist eine Beinlängendifferenz von ca. 2cm bekannt.
- E) Die Schmerzen sind vor einer Woche akut aus vorheriger Beschwerdefreiheit aufgetreten.

Richtige Antwort: B und C

19. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Untersuchungsbefunden bei einer tiefen Beinvenenthrombose trifft zu ?

- A) Das betroffene Bein fühlt sich typischerweise kühl an.
- B) Häufig finden sich vergrößerte Lymphknoten in Bereich der Leiste der betroffenen Seite.
- C) Eine tiefe Beinvenenthrombose kann durch sorgfältige klinische Untersuchung sicher diagnostiziert werden.
- D) Als „Homanns-Zeichen“ bezeichnet man einen Wadenschmerz bei Plantarflexion des Fußes.
- E) Zu den klinischen Thrombosezeichen zählt u.a. Fußsohlenkompressionsschmerz (Payr-Zeichen)

Richtige Antwort: E

20. Einfachauswahl

Eine zierliche ,60-jährige Patientin, Raucherin , kommt in Ihre Praxis und klagt über Knochenschmerzen, besonders im Rücken. Seit einigen Tagen plagen sie nach einer starken Hustenattacke zusätzlich starke Schmerzen im Thoraxbereich rechts seitlich. Bei der körperlichen Untersuchung stellen Sie u.a. einen Rundrücken und eine tannenbaumartige Hautfaltung am Rücken fest.

Welche Verdachtsdiagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Instabile angina pectoris
- B) Bandscheibenvorfall L3/L4
- C) Verschleppte Virusgrippe
- D) Bandscheibenvorfall C6/C
- E) Osteoporose mit Wirbelkörper- und Rippenfrakturen

Richtige Antwort: E

21. Aussagenkombination

Rückenschmerzen im Bereich des thorakolumbalen Überganges können auftreten als Symptom

1. degenerativer Veränderung im unteren BWS- Bereich
 2. einer Bauchspeicheldrüsenentzündung
 3. einer entzündlichen Schilddrüsenerkrankung
 4. einem Zwölffingerdarmgeschwür
 5. eines Diabetis mellitus
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2,3, und 5 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1,2, und 4 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort: C

22. Aussagenkombination

Eine Patientin bittet Sie um Massage im HWS- und Schultergürtelbereich wegen ihrer in letzter Zeit häufig auftretenden, bisher unbehandelten starken Kopfschmerzen.

In diesem Zusammenhang führen Sie u.a. folgende Untersuchungen durch, die zur Erstdiagnose von Kopfschmerzen gehören:

1. Untersuchung der HWS
 2. Neurologische Untersuchung
 3. Inspektion der Zähne
 4. Inspektion der Hände
 5. Messung des Blutdrucks
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1,2,4, und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort: D

23. Aussagenkombination

Zu den nach §6 IfSG namentlich meldepflichtigen Erkrankungen zählt bzw. zählen:

1. Masern
 2. Mumps
 3. Eine bedrohliche Krankheit, wenn diese auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist
 4. Chronische Hepatitis C
 5. Meningokokken-Meningitis
-
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort: C

24. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Hämophilie (sog. „Bluterkrankheit“) trifft bzw. treffen zu?

1. Als Hämarthrose bezeichnet man eine Gelenkblutung, die in der Regel bei Hämophilie auftritt.
 2. Typisch für eine schwere Form der Hämophilie ist eine Gelenkblutung an den großen Gelenken nach intensiver körperlicher Belastung.
 3. Muskelblutungen können bei Hämophilie mit der Gefahr der Druckschädigung von Nerven einhergehen.
 4. Die Hämophilie A und B sind angeborene, X-chromosomal rezessiv vererbte Erkrankungen, und kommen somit ausschließlich bei Männern vor.
 5. Bei einer Gelenkblutung in ein großes Gelenk der unteren Extremität muss unverzüglich eine Mobilisierung des betroffenen Gelenks zur Vermeidung von Spätschäden erfolgen.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig.
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
 - C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig.
 - D) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig.
 - E) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort: B

25. Einfachauswahl

Eine Mutter kommt mit ihrem 9-jährigen, bisher gesunden Sohn zu Ihnen, weil er in letzter Zeit auffällig „lauffaul“ geworden sei, und sie meint, zeitweise ein Schonhinken des linken Beines zu bemerken.

Welche Reaktion ist „richtig“ bzw. angemessen?

- A) Da der Junge leicht übergewichtig ist, beginnen Sie sofort eine physiotherapeutische Behandlung zur Steigerung der Muskelkraft und Beweglichkeit, da sonst dauerhafte Einschränkungen der Beweglichkeit drohen.
- B) Eine schwerwiegende Erkrankung, z.B. der Hüfte, ist nach diesen Angaben auszuschließen, Therapiemaßnahmen sind nicht erforderlich.

- C) Es handelt sich am ehesten um in diesem Alter häufig auftretende Wachstumsbeschwerden ; Sie empfehlen der Mutter, besonders auf eine vitamin- und kalziumreiche Ernährung zu achten.
- D) Sie glauben, dass z.B. eine aseptische Hüftkopfnekrose(M. Perthes) nicht auszuschließen ist und empfehlen dringend, zunächst einen Arzt aufzusuchen.
- E) Sie beruhigen die überbesorgte Mutter und empfehlen ihr Entspannungsübungen.

Richtige Antwort: D

26. Einfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Lymphödem trifft zu?

- A) Ein primäres Lymphödem ist eine Entwicklungsstörung der Lymphgefäße, die vor allem Männer betrifft.
- B) Beim Lymphödem des Beines sind im Gegensatz zum venösen Ödem die Zehen nicht betroffen.
- C) Ein primäres Lymphödem des Oberschenkels schreitet von proximal nach distal fort.
- D) Ein Erysipel kann Ursache eines späteren Lymphödems sein.
- E) Ein Lymphödem des Armes nach Bestrahlung kann durch tägliche mehrstündige monotone Tätigkeit des betroffenen Armes gebessert werden.

Richtige Antwort: D

27. Einfachauswahl

Ein junger Mann bittet Sie um Behandlung, da er häufig unter Rückenschmerzen leide. Bei der körperlichen Untersuchung fällt Ihnen ein fixierter Flachrücken auf. Dieser ist typisch für

- A) einen Morbus Scheuermann der Lendenwirbelsäule
- B) eine akute Lumbago
- C) eine Spondylitis tuberculosa
- D) eine Spondylolisthesis

- E) eine Osteoporose

Richtige Antwort: A

28. Einfachauswahl

Eine 20-jährige Patientin kommt im Mai in Ihre Praxis und bittet um atemtherapeutische Maßnahmen wegen seit Wochen bestehenden, hartnäckigen Hustens und zeitweiser, vor allem in den frühen Morgenstunden auftretender Atemnot.

Welche Verdachtsdiagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Allergisches Asthma bronchiale
- B) Hyperventilationssyndrom
- C) Lungentuberkulose
- D) Verschleppte Lungenentzündung
- E) Lungenemphysem

Richtige Antwort: A
